



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Rechnungsprüfungsausschuss

Es informiert Sie:	Stephanie Dumeier
Telefon:	02104 99 1352
Fax:	
E-Mail:	stephanie.dumeier@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 04.04.2023

Niederschrift

zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin Montag, den 20.03.2023, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Klaus-Dieter Völker

Mitglieder

Nicole Anfang
Prof. Dr. Ralf Bommermann
Susanne Brandenburg
Dirk Brixius
Christian Caspar
Martina Hannewald
Dr. Bernhard Ibold
Marion Klaus
Sebastian Köpp
Martina Köster-Flashar
Gerd Lohmann
Annerose Rohde
Michael Ruppert
Hartmut Toska

Verwaltung

Sonja Boldt
Stephanie Dumeier
Susanne Frindt-Poldauf
Philipp Gilbert
Nils Hanheide
Denis Heimann
Thomas Hendele

Dr. Stephan Kopp
Katharina Lambrou
Ralf Mülders
Laura Quang
Christian Schölzel

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.09.2022
3. Informationen der Verwaltung
4. Jahresabschluss 2021 14/004/2023
5. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Rechnungsprüfungsausschusses aus dem Jahr 2022 14/006/2023
6. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

7. Informationen der Verwaltung
8. Bestellung einer Prüferin und eines Prüfers 14/005/2023
9. Bericht 1/2023 - Jahresbericht über die Einsätze der mobilen Prüfgruppe im Jahr 2022 14/001/2023
10. Bericht 4/2023 - Gebührenabrechnung 2021 für die Abfallsorgung 14/002/2023
11. Bericht 5/2022 - Prüfung der Schlussrechnungen Neanderthalhof, 1. Bauabschnitt 14/007/2023
12. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Ausschussmitglieder und die Verwaltung.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit des Ausschusses fest.

KA Serag wird von KA Dr. Ibold vertreten. Für KA Stolz ist KA Brixius anwesend.

Damit wird die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt.

Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen. Die Tagesordnung wird festgestellt.

Die Berichterstattung für die Tagesordnungspunkte 4 und 8 für den Kreistag übernimmt KA Köster-Flashar von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.09.2022

Die Niederschrift über die Sitzung vom 19.09.2022 wird ohne Änderungen genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Frau Frindt-Poldauf informiert vorab über eine mögliche Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Erkrath. Hintergrund hierfür ist der Wunsch des Bürgermeisters, dass auf die Prüfung von Abschlagszahlungen im technischen Bereich verzichtete werden soll. Das ist jedoch nur möglich mit der gänzlichen Streichung der übertragenen Aufgabe der Visakontrollen. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Erkrath wurde am 16.03.2023 durch die Verwaltung mündlich darüber informiert. Die erforderlichen Beschlussvorlagen zur Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, die die Vor- und Nachteile sowie eine Risikoabwägung und die Konsequenzen darstellen, werden beim Kreis in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 05.06.2023 eingebracht.

Frau Frindt-Poldauf berichtet über den Planungsprozess der Jahresprüfplanung im Prüfungsamt. Das Prüfungsamt ist dabei, einen systematischen Planungsprozess aufzustellen, um risikoorientiert Prüfthemen zu entwickeln. Dabei sollen auch Anforderungen aus der Verwaltung und der Politik aufgenommen werden. Ziel ist es, dass die Prüfthemen zum Ende des Jahres bekanntgegeben werden können, wobei auch Freiraum für aktuelle Themen gelassen werden muss.

Weiter informiert sie über die Weiterentwicklung des Konzepts zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung. Der Bericht wurde bereits umgestellt, kürzer gefasst und an das HGB orientiert. Ein wesentliches Ziel ist es, die Prüfungsaktivitäten teilweise zeitnäher zu den Aufstellungsarbeiten durchzuführen. Vor dem Abschlussstichtag sollen Vorprüfungen stattfinden und noch während der Aufstellung sollen ggf. besondere Sachverhalte betrachtet werden. Dadurch verringert sich der gesamte Aufwand für alle Beteiligten. Die Voraussetzungen dafür sind die Prüfbereitschaft und -fähigkeit seitens der Kämmerei. Es bedarf hierfür der Abstimmung mit der Verwaltung.

In den nächsten Sitzungen wird hierzu weiter informiert.

Zu Punkt 4: Jahresabschluss 2021 - Vorlage Nr. 14/004/2023

KA Köster-Flashar nimmt Bezug auf die Pensionsrückstellungen und erfragt, wann das erwähnte Gutachten und die Korrekturen zu erwarten sind bzw. ob diese zwischenzeitlich schon erfolgt sind. Ebenso erfragt sie, ob die Höhe beziffert werden kann. Weiter stellt sie die Frage, ob Haftungsansprüche an die das Unternehmen gestellt werden können.

Herr Schölzel antwortet, dass das neue Gutachten vorliegt. Für den Jahresabschluss 2022 wird geprüft, ob die festgestellten Fehler korrigiert wurden und ggf. neue Fehler festzustellen sind. Herr Schölzel betont, dass die Pensionsrückstellungen nicht gänzlich falsch abgebildet sind. Es fällt nur auf, dass bestimmte Parameter oder Einzelfälle nicht so abgebildet sind, wie es zu erwarten ist. Herr Schölzel bietet an, um das System der Pensionsrückstellung besser zu verstehen, das Thema für die nächste Sitzung aufzubereiten, die Zahlen darzustellen sowie mögliche Erkenntnisse darzulegen.

KA Völker zeigt auf, dass zu unterscheiden sei, ob es sich um einzelne Fehler handelt oder das Gutachten gänzlich falsch ist. Er gibt zu bedenken, dass wenn es falsch sein sollte, es die Möglichkeit geben müsse, Schadensersatzansprüche geltend machen zu können. Dies sollte nach der Vorlage in der nächsten Sitzung besprochen werden.

SB Caspar stellt fest, dass dem Kreis kein finanzieller Schaden entstanden ist. Der Schaden sei lediglich darin zu beziffern, dass die Zahlen nicht richtig aufgeführt sind.

Da sich aus dem Ausschuss keine weiteren Rückfragen ergeben, lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag für den Rechnungsprüfungsausschuss:

1. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses haben den Jahresabschluss des Kreises Mettmann zum 31.12.2021 in der Fassung vom 03.03.2023 und den Lagebericht gem. § 102 Abs. 3-5 GO NRW geprüft. In die Prüfung wurde der Prüfbericht des Prüfungsamtes in der Fassung vom 03.03.2023 einbezogen. Der Rechnungsprüfungsausschuss erklärt in der anliegenden Erklärung, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben werden und er den vom Landrat aufgestellten Jahresabschluss in der Fassung vom 03.03.2023 und den Lagebericht billigt. Die Erklärung wird von dem Ausschussvorsitzenden unterschrieben.
2. Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag gemäß §§ 96 und 102 GO NRW i.V.m. § 53 Abs. 1 KrO NRW die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021.
3. Der Ausschuss empfiehlt den Kreistagsmitgliedern gemäß § 96 GO NRW i.V.m. § 53 Abs. 1 KrO NRW die Entlastung des Landrates.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5: Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Rechnungsprüfungsausschusses aus dem Jahr 2022 - Vorlage Nr. 14/006/2023
--

Herr Gilbert erklärt, dass die weiteren Entwicklungen zur Umsetzung des Hinweisgeber-schutzsystems und Einrichtung interner Meldestellen auf Landesebene abgewartet werden müssen.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6: Nachträge

Es liegen keine Nachträge vor.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 15:25 Uhr

gez.
Klaus-Dieter Völker

gez.
Stephanie Dumeier